

Stadtteilbeirat Anger-Bruck in Erlangen

Wahlperiode 2021-2026, berufen vom Stadtrat am 14.05.2020, konstituiert am 22.06.2020

In der Sitzung am 6. Juli 2021 hat der Stadtteilbeirat über nachfolgenden Antrag diskutiert und wie folgt beschlossen:

Antrag:

Das/die zuständige/n Amt/ Ämter der Stadt Erlangen bzw. die GeWoBau wird/ werden über den Oberbürgermeister veranlasst:

In der Pommernstraße-Nord an der Engstelle im Abschnitt Hs.Nr.: 18-28/ Westseite sollen

- ein Halteverbot mit Ausnahme für Rettungsfahrzeuge eingerichtet werden und
- die bisher dort parkenden Anlieger des GeWoBau-Areals auf die überwiegend nahen ungenutzten GeWoBau-Parkplätze um die Ecke an der Thüringer Straße verwiesen werden.

Begründung:

Die Pommernstraße-Nord im Abschnitt Hs.Nr.: 1-28 ist eine **schmale Sack-Straße ohne alternative Verkehrsführung**. Vor Jahren wurde sie zusätzlich als Fahrradstraße ausgewiesen. Im Vorfeld und nach dieser Entscheidung wurden weder die Anlieger, noch die Mitbürger angehört oder eingebunden.

Ab der Kreuzung Bayernstraße **verengt** sie sich dort auf **durchschnittlich ca. 5,30 m** Breite.

Vor dem einzigen Gehsteig auf der Westseite parken Fahrzeuge (-2,10 m breit mit Spiegel/ Durchschnitt), u.a. ein dauerparkendes Wohnmobil mit Anhänger (ca. 2,20 m breit), dortiger Anwohner bzw. deren Besucher. Dadurch wird die ohnehin schmale Fahrbahn auf einer Länge von ca. 200 m **weiter verengt auf nur noch ca. 3,20 m** Breite.

Der tägliche Anlieger-Verkehr mit Kraftfahrzeugen (-ca. 2,10 m) und auch LKW (2,55 m/ Durchschnitt) muss diese **Engstelle** für Hin- und Rückfahrten passieren.

Zusätzlich wird sie von zahlreichen Radfahrern (-ca. ,65 m), zunehmend auch Lastenfahrrädern (ca. 1 m), E-Scooter und auch Skatern in beiden Fahrtrichtungen stark frequentiert.

Im Begegnungsverkehr beider Verkehrsteilnehmer verbleibt dann eine **Reste-Breite von nur noch 0,45 m (!)**.

Ein ausreichender Sicherheitsabstand bereits zwischen Kfz-Fahrrad beiderseits ist dadurch nicht mehr möglich. Dadurch kommt es trotz allseitiger Einhaltung der Verkehrsregeln täglich zu gefährlichen Situationen.

Die Radfahrer, oft mit Anhänger, können bis auf wenige Parklücken kaum ausweichen. Sie nutzen dann den einzigen Gehsteig und gefährden Fußgänger.

Für Kraftfahrzeuge ist im Begegnungsverkehr ein Ausweichen in Fahrtrichtung Süd wegen der wenigen Parklücken auf der Westseite oft nicht möglich. Teilweise müssen sie dorthin auch rückwärtsfahren. Das gefährdet wiederum Radfahrer in beide Fahrtrichtungen. In Fahrtrichtung Nord können sie mangels Parklücken auf der Ostseite überhaupt nicht ausweichen

Zur Behebung dieses Problems wurde dieser Vorschlag bereits mehrmals in Bürgerversammlungen eingebracht, leider ohne Ergebnis.

Ein Lösungsvorschlag (Mail von Herrn Einweg vom 29.07.2021), der nach einer Eingabe der Anwohner mit diesen eingehend diskutiert wurde und dem diese zugestimmten, wurde nicht umgesetzt.

Grundsätzlich muss zudem geklärt werden, ob in der **Pommernstrasse-Nord als Sackstraße ohne alternative Verkehrsführung** und vor allem an dieser besonders gefährlichen Engstelle eine Fahrradstraße überhaupt zulässig und geeignet ist. Daran bestehen erhebliche rechtliche Zweifel.

Wir bitten den Oberbürgermeister um weitere Veranlassung.

Erlangen, 06.07.2021

gez.
Paul Dieter Pömsl
Vorsitzender

gez.
Christian Nowak
Stv. Vorsitzender